

# **BS\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT UV.2021.35 vom 17. August 2021**

Bs Sozialversicherungsgericht, 2021-08-17, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bs\\_sozialversicherungsgericht\\_UV.2021.35](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bs_sozialversicherungsgericht_UV.2021.35)

FR: BS\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT UV.2021.35 du 17 août 2021

IT: BS\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT UV.2021.35 del 17 agosto 2021

## **Volltext**

Sozialversicherungsgericht

des Kantons Basel-Stadt

URTEIL

vom 21. April 2022

Mitwirkende

Dr. A. Pfeiderer (Vorsitz), Dr. iur. T. Fasnacht, S. Schenker  
und Gerichtsschreiberin lic. iur. A. Gmür

Parteien

A\_\_\_\_\_

vertreten durch B\_\_\_\_\_

Beschwerdeführer

SUVA

Rechtsabteilung, Fluhmattstrasse 1, Postfach, 6002 Luzern

vertreten durch C\_\_\_\_\_

Beschwerdegegnerin

Gegenstand

UV.2021.35

Einspracheentscheid vom 17. August 2021

Fallabschluss per Juli 2019 zu Recht erfolgt. Kein Rentenanspruch. Die Höhe der gesprochenen Integritätsentschädigung ist rechtsgenügend medizinisch ausgewiesen. Abweisung der Beschwerde.

Die Präsidentin

Die Gerichtsschreiberin

Dr. A. Pfeiderer lic. iur. A. Gmür

Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen nach der Eröffnung der vollständigen Ausfertigung beim Bundesgericht Beschwerde eingereicht werden (Art. 100 Abs. 1 des Bundesgesetzes vom 17. Juni 2005 über das Bundesgericht [Bundesgerichtsgesetz, BGG]). Die Beschwerdefrist kann nicht erstreckt werden (Art. 47 Abs. 1 BGG). Die Beschwerdegründe sind in Art. 95 ff. BGG geregelt.

Die Beschwerdeschrift ist dem Bundesgericht, Schweizerhofquai 6, 6004 Luzern, in dreifacher Ausfertigung zuzustellen. Die Beschwerdeschrift hat den Anforderungen gemäss Art. 42 BGG zu genügen; zu beachten ist dabei insbesondere:

- a) Die Beschwerdeschrift ist in einer Amtssprache abzufassen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift zu enthalten;
- b) in der Begründung ist in gedrängter Form darzulegen, inwiefern der angefochtene Entscheid Recht verletzt;
- c) die Urkunden, auf die sich die Partei als Beweismittel beruft, sind beizulegen, soweit die Partei sie in Händen hat, ebenso der angefochtene Entscheid.

Geht an:

Versandt am:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.